



Schultze & Braun

Die E-Rechnung kommt ab 2025: Grundlagen und die praktische Umsetzung

incl.: Entwurf BMF-Schreiben v. 13.06.2024

Referent:
Stefan Crivellin
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater



Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der E-Rechnung (eRechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen



Unsere Themen heute

- A. **Grundlagen der E-Rechnung (eRechnung)**
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen

1. ViDA-Pläne der EU



Hintergrund: Vorschlag EU-Kommission – *VAT in the Digital Age (ViDA)*

1.1.2024

1.1.2028 (→ 2029-2032?)

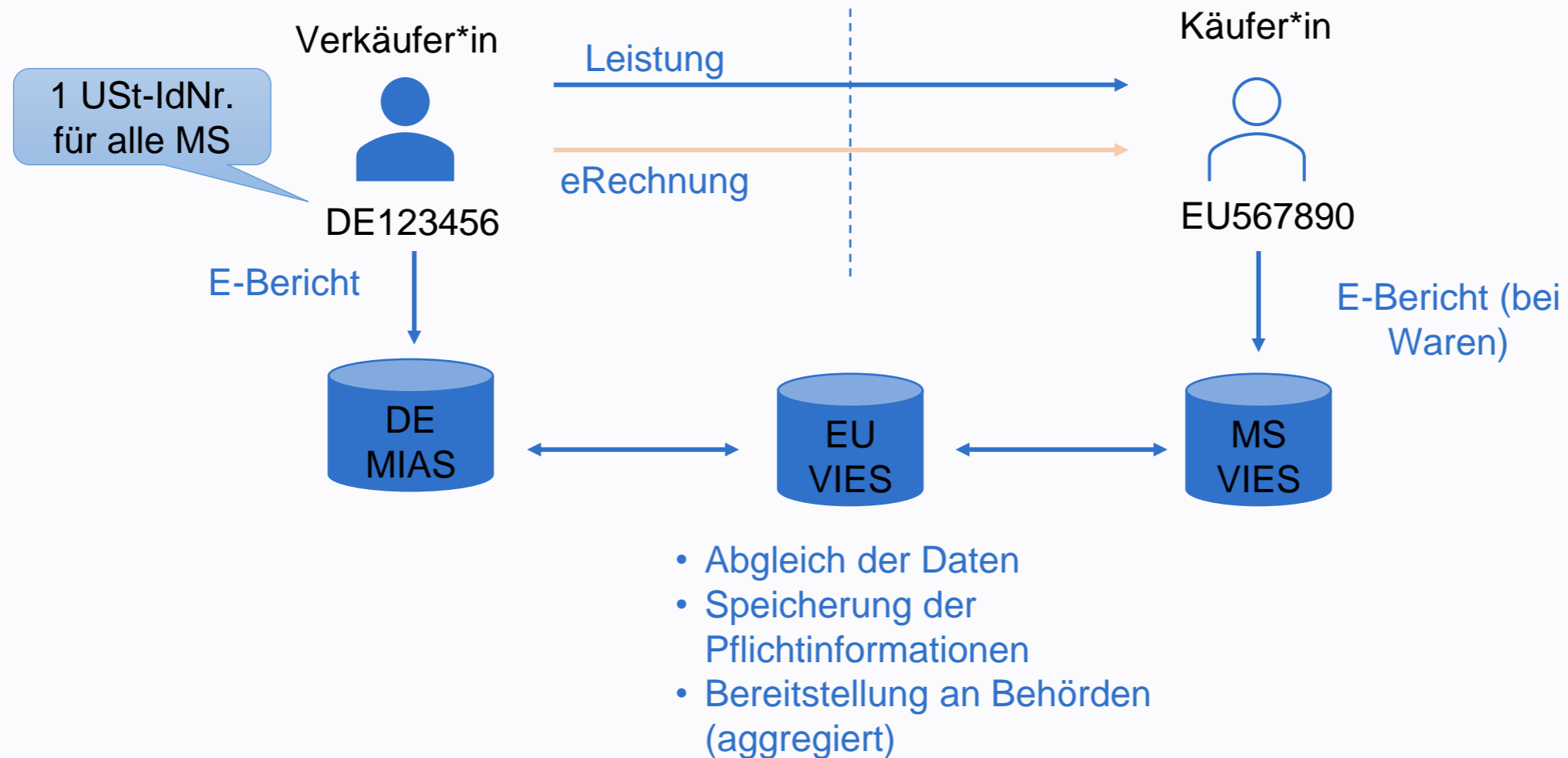
- EU-Mitgliedstaaten dürfen elektronische Rechnung nach EU-Standard zur Pflicht erklären
- Ohne Zustimmung des Empfängers
- automatisierte und elektronische Verarbeitung
→ PDF nicht ausreichend

- EU-weite Meldepflicht in DMP-System für i. g. B2B-Umsätze
- eRechnung verpflichtend
 - Erstellung: 2 Arbeitstage
 - Meldung: weitere 2 Arbeitstage
- Pflicht zur Abgabe ZM entfällt
- Sonstige Rechnung nur noch ohne Meldepflicht DMP-System

1. ViDA-Pläne der EU



Ziel der EU





Seit 2019:
E-Invoicing-Pflicht für innerstaatliche Umsätze + Self-Invoice für ausländische

Meldepflicht im **V-Modell** über Sdl-System an Finanzbehörde (über Server der Finanzbehörde)

FatturaPA



Seit 1.1.2024:
RO E-Invoicing System für alle in RO registrierten Unternehmen

Seit 1.7.2024:
 Pflicht zur Nutzung **RO e-Factura-System**



1.9.2026:
Empfangspflicht für **eRechnung**
 Ausstellungspflicht: große und mittlere Unternehmen – ab 2027 auch kleine

+ **Reporting-Verpflichtung** an den Fiskus im **Y-Modell**

Factor-X



eRechnung
 Geplant war: 1.7.2024
 Neu: 1.2.2026 (> 200 Mio. PLN) / 1.4.2026



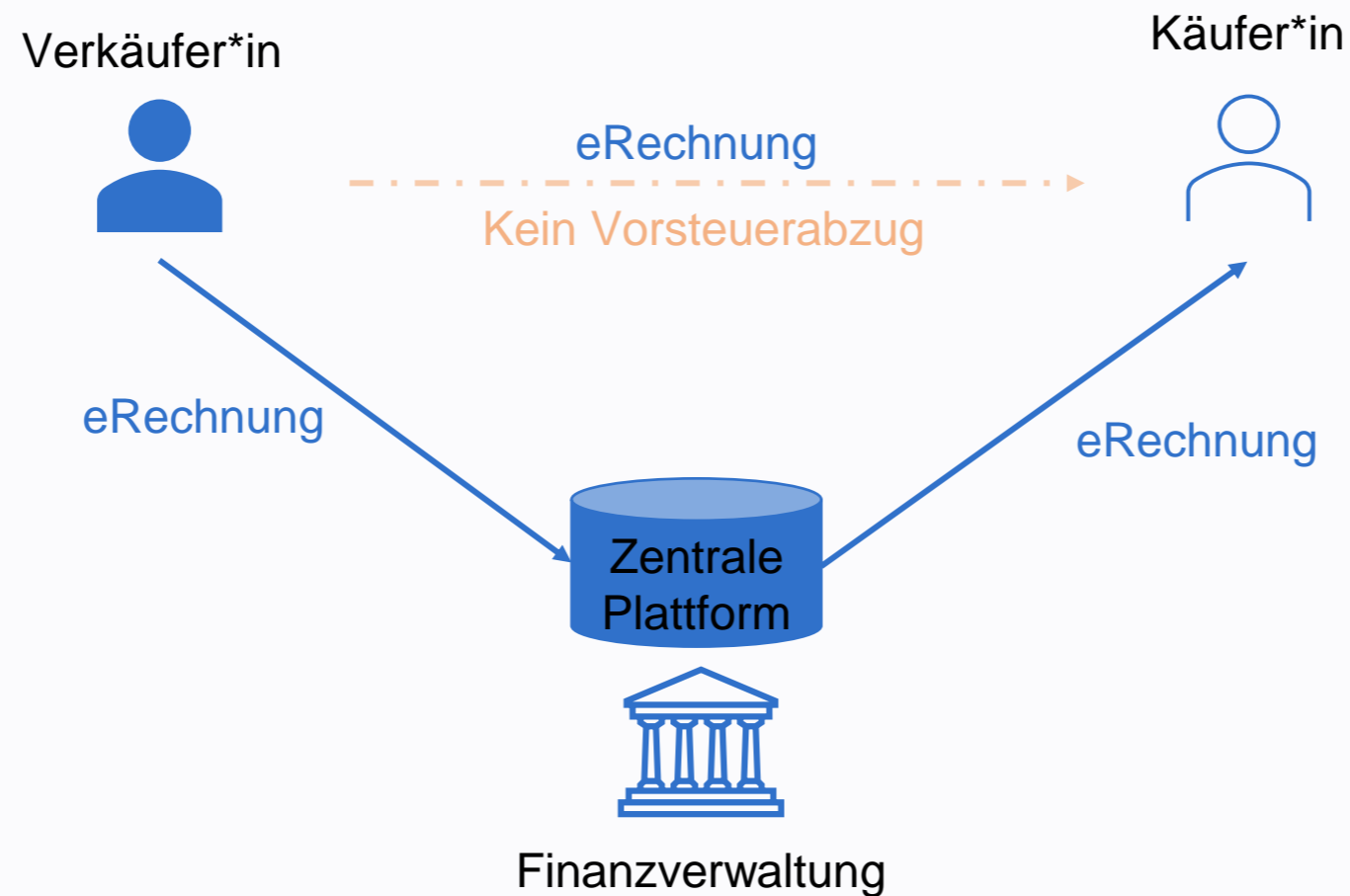
eRechnung Pflicht im B2B-Bereich Inland ab 1.1.2026

	Strukturierte elektronische	Einfach elektronisch	Papier
	Verpflichtend ab 01.01.2026		
B2B (Englisch)	Über das Peppol-Netzwerk, im Peppol-bis-Format (es sei denn, es wurden EN16931 einvernehmlich vereinbart und respektiert)	Unstatthaft	Unstatthaft

Exkurs: in DE noch nicht aktuell – Meldesysteme X-Modell vs. Y-Modell



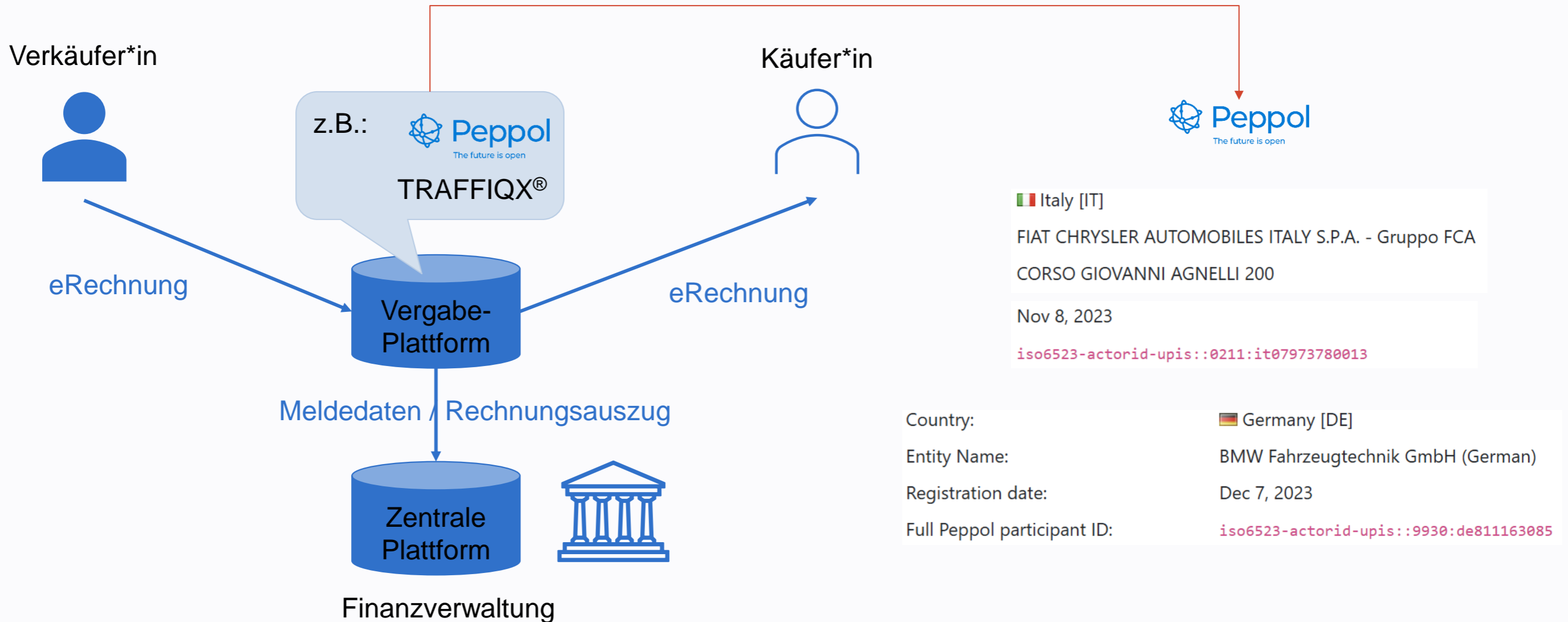
Beispiel V-Modell (Zentrales Meldesystem / Clearing-System) – Italien seit 2019, evtl. Polen



Exkurs: in DE noch nicht aktuell – Meldesysteme X-Modell vs. Y-Modell



Beispiel Y-Modell (dezentrales Meldesystem) – geplant Frankreich, evtl. Deutschland





BT-Drs. 20/9396:

„Durch die Vorgaben werden die Wirtschaftsbeteiligten
frühzeitig auf die Anforderungen zur späteren
**Übermittlung von Rechnungsdaten an das künftige
transaktionsbezogene elektronische Meldesystem**
vorbereitet...“

2028?



§ 14 Ausstellung von Rechnungen

“
(1) [...] ²Eine Rechnung kann als **elektronische** Rechnung oder vorbehaltlich des Absatzes 2 als **sonstige** Rechnung übermittelt werden. ³Eine elektronische Rechnung ist eine Rechnung, die in einem **strukturierten elektronischen Format** ausgestellt, übermittelt und empfangen wird und eine **elektronische Verarbeitung** ermöglicht. ⁴Eine sonstige Rechnung ist eine Rechnung, die in einem anderen elektronischen Format oder auf Papier übermittelt wird. ⁵Die Übermittlung einer elektronischen Rechnung oder einer sonstigen Rechnung in einem elektronischen Format bedarf der **Zustimmung** des Empfängers, soweit **keine Verpflichtung** nach Absatz 2 Satz 2 Nr. 1 besteht.

[...]

⁶Das strukturierte elektronische Format einer elektronischen Rechnung

1. **muss der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und der Liste der entsprechenden Syntaxen gemäß der Richtlinie 2014/55/EU vom 16. April 2014 (ABl. L 133 vom 6. 5. 2014, S. 1) entsprechen oder**
2. **kann** zwischen Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger **vereinbart** werden.
Voraussetzung ist, dass das Format die richtige und vollständige **Extraktion** der nach diesem Gesetz erforderlichen Angaben aus der elektronischen Rechnung in ein Format ermöglicht, das der Norm nach Nummer 1 entspricht **oder** mit dieser **interoperabel** ist.





§ 14 Ausstellung von Rechnungen

(2) ¹Führt der Unternehmer eine Lieferung oder eine sonstige Leistung nach § 1 Absatz 1 Nummer 1 aus, ist er berechtigt, eine Rechnung auszustellen.

²In den folgenden Fällen ist er zur Ausstellung einer Rechnung innerhalb von sechs Monaten nach Ausführung der Leistung **verpflichtet**, wenn der Umsatz **nicht** nach § 4 Nummer 8 bis 29 **steuerfrei** ist:

- 1. für eine Leistung an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen;
die Rechnung ist als elektronische Rechnung nach Absatz 1 Satz 3 und 6 auszustellen, wenn der leistende Unternehmer und der Leistungsempfänger im Inland oder in einem der in § 1 Absatz 3 bezeichneten Gebiete ansässig sind**
- 2. für eine Leistung an eine juristische Person, die nicht Unternehmer ist;**
- 3. für eine steuerpflichtige Werklieferung (§ 3 Absatz 4 Satz 1) oder sonstige Leistung im Zusammenhang mit einem Grundstück an einen anderen als in den Nummern 1 oder 2 genannten Empfänger.**

[...]





§ 14 Ausstellung von Rechnungen

(3) ¹Die **Echtheit der Herkunft** der Rechnung, die **Unversehrtheit ihres Inhalts** und ihre **Lesbarkeit** müssen gewährleistet werden. ²Echtheit der Herkunft bedeutet die Sicherheit der Identität des Rechnungsausstellers. ³Unversehrtheit des Inhalts bedeutet, dass die nach diesem Gesetz erforderlichen Angaben nicht geändert wurden. ⁴Jeder Unternehmer legt fest, in welcher Weise die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit der Rechnung gewährleistet werden. ⁵Dies kann durch jegliche **innerbetriebliche Kontrollverfahren** erreicht werden, die einen **verlässlichen Prüfpfad** zwischen Rechnung und Leistung schaffen können. ⁶Unbeschadet anderer zulässiger Verfahren **gelten** bei einer elektronischen Rechnung die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts als gewährleistet durch:

1. **eine qualifizierte elektronische Signatur oder**
2. **elektronischen Datenaustausch (EDI) nach Artikel 2 der Empfehlung 94/820/EG der Kommission vom 19. Oktober 1994 über die rechtlichen Aspekte des elektronischen Datenaustausches (ABl. L 338 vom 28.12.1994, S. 98), wenn in der Vereinbarung über diesen Datenaustausch der Einsatz von Verfahren vorgesehen ist, die die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit der Daten gewährleisten.**



2. Umsetzung im deutschen UStG



Neue Rechnungsbegriffe ab dem 01.01.2025

Elektronische Rechnung (eRechnung)

- strukturiertes elektronisches Format
- ausgestellt, übermittelt und empfangen
- elektronische Verarbeitung möglich

Sonstige Rechnung

- anderes elektronisches Format (z. B. PDF)
- Papier

2. Umsetzung im deutschen UStG



§ 27 Abs. 38 UStG

Pflicht zur Ausstellung einer elektronischen Rechnung
- *Wachstumschancengesetz (BGBl. 2024 I Nr. 108)*

2025-2026

- grds. eRechnung **Pflicht**:
 - **B2B**-Leistungen
 - **Inland** / § 1 Abs. 3 UStG
 - **nicht** steuerfrei § 4 Nr. 8ff UStG
 - **kein** Kleinbetrag/Fahrausweis
- statt eRechnung **auch** sonstige Rechnung zulässig
- **Zustimmung** Empfänger **nur** bei sonstiger eRechnung (**PDF**) erforderlich

2027

• eRechnung Pflicht im B2B-Bereich Inland

- Für Unternehmen ≤ 800.000 € Gesamtumsatz (§ 19 Abs. 3 UStG) im Vorjahr:
weiterhin wie 2025 + 2026

Bis 31.12.2027:

- Statt eRechnung auch **EDI-Verfahren** möglich
- Mit Zustimmung des Empfängers

2028

Generelle Pflicht zur Ausstellung eRechnung B2B Inland



Entwurf eines BMF-Schreibens – 13.06.2024

Zum Begriff

- Lesbar:
bis 2024 = für das menschliche Auge – ab 2025 = für Maschinen
- Bildteil bei Hybridformaten:
ohne Abweichung von strukturiertem Teil = identisches Mehrstück
mit abweichenden Rechnungsangaben = ggf. weitere (sonstige) Rechnung - § 14c UStG zu prüfen
- Übermittlung in elektronischer Form:
= per E-Mail / elektronische Schnittstelle / Download im (Kunden-)Portal
mit Hilfe externer Dienstleister
nicht: Übergabe der XML-Datei auf einem **externen Speichermedium** (z. B. USB-Stick)
= allenfalls sonstige Rechnung



Pflicht zur Annahme einer elektronischen Rechnung

Jeder Unternehmer im Inland muss ab 2025 eRechnung von anderem Unternehmer im Inland akzeptieren

→ gilt auch für **atypische Unternehmer**:

Kleinunternehmer, Arzt, Versicherungsmakler, Vermieter, Verein, gGmbH, Stiftung,...

- Härtefallklausel z. Z. nicht vorgesehen



Umsatz	eRechnung Pflicht?
steuerfrei – § 4 Nr. 8-29 UStG	NEIN
steuerpflichtig – B2C	NEIN
steuerpflichtig – B2B	Ab 2028
Eingangsrechnung für Einkauf mit USt	Annahmepflicht ab 2025



Anforderungen an das strukturierte Format einer elektronischen Rechnung

strukturiertes elektronisches Format einer eRechnung muss

- EU-Norm Richtlinie 2014/55/EU v. 16.4.2014 (B2G-Bereich) + Liste der Syntax entsprechen
oder
- **andere** zwischen Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger vereinbarte elektronische Form haben
→ alle Angaben gem. § 14 Abs. 4 UStG richtig und vollständig **extrahierbar**
→ **entspricht** Norm der Richtlinie 2014/55/EU **oder** ist mit dieser **vereinbar (= interoperabel)**

Somit möglich:

- rein strukturierte Formate
- hybride Formate: XRechnung + ZUGFeRD
- ausländische Formate wie FatturaPA (Italien) oder Factur-X (Frankreich)



Zum Inhalt

- E-Rechnung muss **alle umsatzsteuerlichen Pflichtangaben** (§ 14 Abs. 4 UStG) enthalten
→ **ergänzende** Angaben in **integriertem Anhang** – z. B. zur Leistungsbeschreibung
- bei **Dauerschuldverhältnis**:

E-Rechnung für ersten Teilleistungszeitraum + zugrundeliegender Vertrag als Anhang
oder: aus dem sonstigen Inhalt klar erkennbar, dass es sich um eine Dauerrechnung handelt

Spätestens 2027 bzw. 2028:
initiale E-Rechnung erteilen - **auch** wenn Dauerschuldverhältnis **vor** 2025 begründet wurde
- **Rechnungsberichtigung**:
 - ebenfalls im E-Format - nur unrichtige Inhalte müssen berichtigt werden
 - Sonstige Rechnung durch E-Rechnung ersetzen → **mit Rückwirkung möglich**



Zu den Pflichten

Verpflichtung zur Ausstellung E-Rechnung gilt bei **B2B** im **Inland auch** für

- Abrechnung durch Leistungsempfänger per **Gutschrift**
- Reverse-Charge-Verfahren (§ 13b UStG)
- Rechnungen, die von Kleinunternehmern ausgestellt werden (§ 19 UStG)
- pauschalbesteuernde land- und forstwirtschaftliche Betriebe (§ 24 UStG)
- Reiseleistungen (§ 25 UStG)
- Differenzbesteuerung (§ 25a UStG)



Kleinbetragsrechnungen und Fahrausweise

- Für Kleinbetragsrechnungen und Fahrausweise: weiterhin **alle Arten** von Rechnungen zulässig (§§ 33 und 34 UStDV)
- **Kassenbon / Fahrschein in Papierform / PDF** berechtigt auch nach 31.12.2026 zum VorSt-Abzug

Sanktionen

§ 26a Abs. 2 Nr. 1 UStG:

Verstoß gegen vorgeschriebene elektronische Form = Ordnungswidrigkeit

→ Bußgeld bis zu 5.000 €



Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der eRechnung (E-Rechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis**
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen

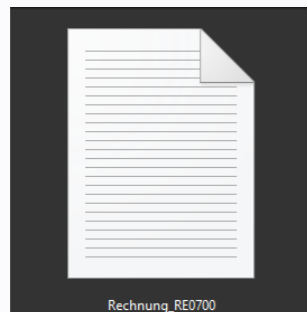
1. Strukturiertes elektronisches Format – Formen der E-Rechnung



E-Rechnung

Reine E-Rechnung (X-Rechnung)

- Strukturierter XML-Datensatz
- Kein Firmendesign
- Keine individuellen Schriftarten



EDI

DTM+171:20190729:102'	Belegdatum
NAD+BY+7388096040202::9'	Käufer (Besteller)
NAD+SU+4309077000205::9'	Lieferant
RFF+VA:DE633510177'	USt.-ID
RFF+FC:81611480602'	Steuernummer
NAD+DP+4308096531392::9'	Warenempfänger
TAX+7+VAT+++::7.00:S'	Steuersatz
CUX+2:EUR:4'	Währung

Hybride E-Rechnung (ZUGFeRD-Rechnung)

- PDF-Datei + XML-Datensatz
- Firmendesign möglich
- Maschinell + per Auge lesbar



2. Reine E-Rechnung

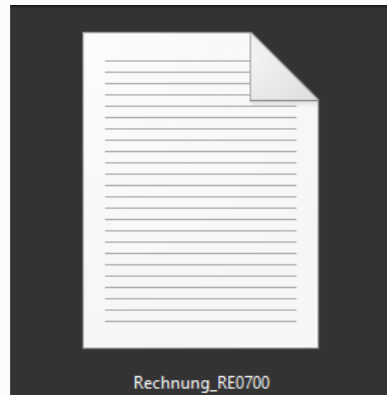


E-Government-Gesetz v. 25.7.2013 (BGBl. I S. 2749):

Seit **27.11.2020 Pflicht** bei Rechnungsstellung an den Bund (außer bei Direktauftrag bis 1.000,- € Auftragswert):
X-Rechnung (z. B. ZUGFeRD Version 2.2.0 im Profil XRECHNUNG) / Format EN-16931

Leitweg-ID für XRechnung

09564000-8500000-5



```
<rsm:CrossIndustryInvoice xmlns:ram="urn:un:unece:uncefact:data:standard:ReusableAggregateBusinessInformationEntity:100"
xmlns:rsm="urn:un:unece:uncefact:data:standard:CrossIndustryInvoice:100" xmlns:qdt="urn:un:unece:uncefact:data:standard:
  <rsm:ExchangedDocumentContext>
    <ram:GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
      <ram:ID>urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xeinkauf.de:kosit:xrechnung_3.0</ram:ID>
    </ram:GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
  </rsm:ExchangedDocumentContext>
  <rsm:ExchangedDocument>
    <ram:ID>RE0700</ram:ID>
    <ram:TypeCode>380</ram:TypeCode>
    <ram:IssueDateTime>
      <udt:DateTimeString format="102">20240309</udt:DateTimeString>
    </ram:IssueDateTime>
  </rsm:ExchangedDocument>
  <rsm:SupplyChainTradeTransaction>
    <ram:IncludedSupplyChainTradeLineItem>
      <ram:AssociatedDocumentLineDocument>
        <ram:LineID>1</ram:LineID>
      </ram:AssociatedDocumentLineDocument>
      <ram:SpecifiedTradeProduct>
        <ram:Name>Umsatzsteuerliche Beratung</ram:Name>
        <ram:Description>I. Quartal 2024 - lt. beigefügtem Zeitnachweis</ram:Description>
```

3. Hybride E-Rechnung



ZUGFeRD-Rechnung erstellen:

Allgemeine Rechnungsdaten

Rechnungsformat:

Rechnungs E-Mail:

Kundenreferenz: i

✔ ist eine Leitweg-ID



Ihre E-Rechnung wird verarbeitet

Es dauert in der Regel bis zu 10 Minuten bis die E-Rechnung fertiggestellt und versendet wird.

In Verarbeitung...



4000001_vom_2024-03-10



Muster GmbH, Musterstrasse 4, 99999 Musterhausen
Firma
Antikbeispiel Möbel
Am Mustermarkt 18
32481 Herrburg

Rechnung
Rechnungs-Nr.: 4000001
Ihre USt-IdNr: DE123456789
Belegdatum: 10.03.2024
Liefer-/Leistungsdatum: 10.03.2024

Artikelnummer	Menge	Einheit	Preis	USt	Betrag EUR
	100	Kubikmete r	20,00	19,00 %	2.000,00
	1.000	Kilogramm	2,20	7,00 %	2.200,00
Summe:					4.200,00
19,00 % USt. auf EUR 2.000,00:					380,00
7,00 % USt. auf EUR 2.200,00:					154,00
Endbetrag:					4.734,00



Anlagen

Name:

factur-x.xml



Sehr viele können schon E-Rechnung – z. B.:

- sevDesk
- Lexoffice
- Auftragswesen Next (DATEV U-Online)
- Easybill
- FastBill
- Papierkram
- WISO Mein Büro
- Billomat
- ...

Kann aber in jede Software integriert werden:

- ✓ alle Angaben gem. § 14 Abs. 4 UStG richtig und vollständig **extrahierbar**
- ✓ **entspricht** Norm der Richtlinie 2014/55/EU **oder ist mit dieser vereinbar (= interoperabel)**

4. Strukturiertes elektronisches Format (§ 14 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 UStG)



Keine Angst vor strukturiertem elektronischem Format (hier XML):

```
<rsm:HeaderExchangedDocument>
  <ID>471102</ID>
  <Name>RECHNUNG</Name>
  <TypeCode>380</TypeCode>
  <IssueDateTime format="102">20130605</IssueDateTime>
  - <IncludedNote>
    <Content> Rechnung gemäß Bestellung Nr. 2013-471331
      vom 01.03.2013. </Content>
  </IncludedNote>
  - <IncludedNote>
    <Content> Es bestehen Rabatt- und Bonusvereinbarungen.
      </Content>
    <SubjectCode>AAK</SubjectCode>
  </IncludedNote>
</rsm:HeaderExchangedDocument>
```

RECHNUNG	
Rechnungsnummer	471102
Rechnungsdatum	05.03.2013
Leistungsdatum	05.03.2013
Referenz (bitte bei Zahlung angeben)	2013-471102
Kundennummer	GE2020211
Beträge in	EUR
Hinweis	Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013

4. Strukturiertes elektronisches Format (§ 14 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 UStG)

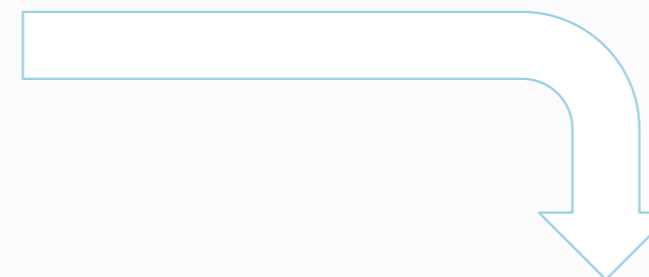


Vorteile strukturiertes elektronisches Format:

```
▼<ram:ApplicableTradeTax>
  <ram:CalculatedAmount currencyID="EUR">19.25</ram:CalculatedAmount>
  <ram:TypeCode>VAT</ram:TypeCode>
  <ram:BasisAmount currencyID="EUR">275.00</ram:BasisAmount>
  <ram:CategoryCode>S</ram:CategoryCode>
  <ram:ApplicablePercent>7.00</ram:ApplicablePercent>
</ram:ApplicableTradeTax>
▼<ram:ApplicableTradeTax>
  <ram:CalculatedAmount currencyID="EUR">37.62</ram:CalculatedAmount>
  <ram:TypeCode>VAT</ram:TypeCode>
  <ram:BasisAmount currencyID="EUR">198.00</ram:BasisAmount>
  <ram:CategoryCode>S</ram:CategoryCode>
  <ram:ApplicablePercent>19.00</ram:ApplicablePercent>
</ram:ApplicableTradeTax>
```

↓ Sieht in PDF so aus:

Rechnungssumme Netto (excl. USt.)		473,00
Steuerbasisbetrag USt. 7%	275,00	19,25
Steuerbasisbetrag USt. 19%	198,00	37,62
Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)		529,87



BL	Umsatz	Gegenkonto	Belegfeld 1	Datum	Konto	
	294,25	70033	471102	05.03.2024	5300	Kunde AG Mitte
	235,62	70033	471102	05.03.2024	5400	Kunde AG Mitte

4. Strukturiertes elektronisches Format (§ 14 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 UStG)



Vorteile strukturiertes elektronisches Format:

```
▼<ram:SpecifiedTradePaymentTerms>  
  <ram:Description>Zahlbar innerhalb 30 Tagen netto bis 04.04.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.03.2013</ram:Description>  
  ▼<ram:DueDateDateTime>  
    <udt:DateTimeString format="102">20130404</udt:DateTimeString>  
  </ram:DueDateDateTime>  
</ram:SpecifiedTradePaymentTerms>
```

Zahlungsinformationen:

Zahlbar innerhalb 30 Tagen netto bis 04.04.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.03.2013

Bank-/Steuerinformationen

Kontonr.:	1234 5678 90	IBAN-Nr.:	DE08 7009 0100 1234 5678 90	Handelsreg.:	HA 123
BLZ:	700 901 00	BIC:	GENODEF1M04	USt-Identnr.:	DE123456789
Bankname:	Hausbank München	Geschäftsf.:	Hans Muster	Steuernr.:	201/113/40209

```
▼<ram:PayeePartyCreditorFinancialAccount>  
  <ram:IBANID>DE08700901001234567890</ram:IBANID>  
</ram:PayeePartyCreditorFinancialAccount>  
▼<ram:PayeeSpecifiedCreditorFinancialInstitution>  
  <ram:BICID>GENODEF1M04</ram:BICID>
```

4. Strukturiertes elektronisches Format (§ 14 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 UStG)



Beispiel hybrides Format (z. B. ZUGFeRD):

Rechnungsersteller
Lieferant GmbH
Lieferantenstraße 20
80333 München
Deutschland
GLN 4000001123452

Rechnungsempfänger
Kunden AG Mitte
Hans Muster
Kundenstraße 15
69876 Frankfurt
Deutschland
GLN 4000001987658

FeRD Forum
elektronische
Rechnung
Deutschland

RECHNUNG	
Rechnungsnummer	471102
Rechnungsdatum	05.03.2013
Leistungsdatum	05.03.2013
Referenz (bitte bei Zahlung angeben)	2013-471102
Kundennummer	GE2020211
Beträge in	EUR
Hinweis Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013	

Unsere Art.Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Meng.-einheit	Preis/ Einheit	Betrag	USt. %
TB100A4	Trennblätter A4 GTIN: 4012345001235	20	Stk.	9,90	198,00	19
Rechnungssumme Netto (excl. USt.)					198,00	
Steuerbasisbetrag USt. 19%					198,00	37,62
Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)					235,62	

isp/rechnung.COMFORT 2014 - Copyright:AWW e.V. 2014

Anlagen

Name	Beschreibung
ZUGFeRD-invoice.xml	ZUGFeRD Rechnung

Auszug

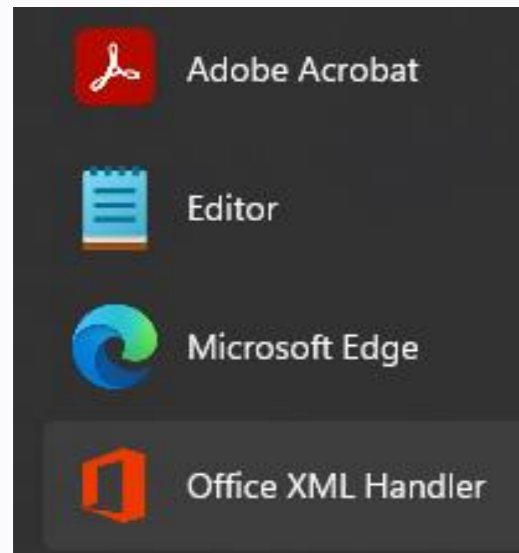
```
<ram:ID>471102</ram:ID>  
<ram:Name>RECHNUNG</ram:Name>  
<ram:TypeCode>380</ram:TypeCode>  
<ram:IssueDateTime><udt:DateTimeString format="102">20130305</udt:DateTimeString></ram:IssueDateTime>  
<ram:IncludedNote>  
  <ram:Content>Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013.</ram:Content>  
</ram:IncludedNote>
```

↑ **maßgeblich**

5. XML-Daten anzeigen und prüfen



Beispiele XML-Viewer:



Beispiele XML-Validierung:

[E-Rechnungs-Validator / Serviceportal Baden-Württemberg](#)

[ZF/FX Validation - ZUGFeRD Community \(zugferd-community.net\)](#)

ZF/FX Validation

Wählen Sie die gewünschte ZUGFeRD-Rechnung oder ZUGFeRD-xml aus:

Keine Datei ausgewählt

5. XML-Daten anzeigen und prüfen



Beispiel XML- Visualisierung:

Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Daten. - Erstellt auf Basis des KOSIT-Visualizers.

Informationen zum Käufer

Leitweg-ID: 04011000-1234512345-06
Name: Antikbeispiel Möbel
Straße /
Hausnummer: Am Mustermarkt 18

Informationen zum Verkäufer

Firmenname: Muster GmbH
Straße /
Hausnummer: Musterstrasse 4
Postfach:

Aufschlüsselung der Umsatzsteuer auf Ebene der Rechnung

Umsatzsteuerkategorie: S

Gesamtsumme	netto	2.000,00
Umsatzsteuersatz		19.00%
Umsatzsteuerbetrag		380,00
Befreiungsgrund:		
Kennung für den Befreiungsgrund:		

Aufschlüsselung der Umsatzsteuer auf Ebene der Rechnung


Umsatzsteuerkategorie: S

Gesamtsumme	netto	2.200,00
Umsatzsteuersatz		7.00%
Umsatzsteuerbetrag		154,00
Befreiungsgrund:		
Kennung für den Befreiungsgrund:		

5. XML-Daten anzeigen und prüfen



Beispiele XML-Validierung:

XRechnung validieren 

Datei zum Hochladen hierher verschieben oder [Datei auswählen](#)
(Dateiformat: xml; Dateigröße: max. 15,00 MB)



Validieren

Validierung erfolgreich

Dokument: 24_ER_01_XRechnungen_Rühl.xml
Dateigröße: 4,14 KB
Zeitpunkt der Prüfung: 29.9.2024 9:33:32

Erkannte Felder

Rechnungssteller: Rühl Musterchemie
Rechnungsnummer: 251200
Rechnungsdatum: 2024-01-19

-  **Konformitätsprüfung:** Das geprüfte Dokument enthält weder Fehler noch Warnungen. Es ist konform zu den formalen Vorgaben.
-  **Bewertung:** Es wird empfohlen das Dokument anzunehmen und weiter zu verarbeiten.

Prüfbericht



[Koordinierungsstelle für IT-Standards - GitHub](#)

5. XML-Daten anzeigen und prüfen



Beispiele XML-Validierung:

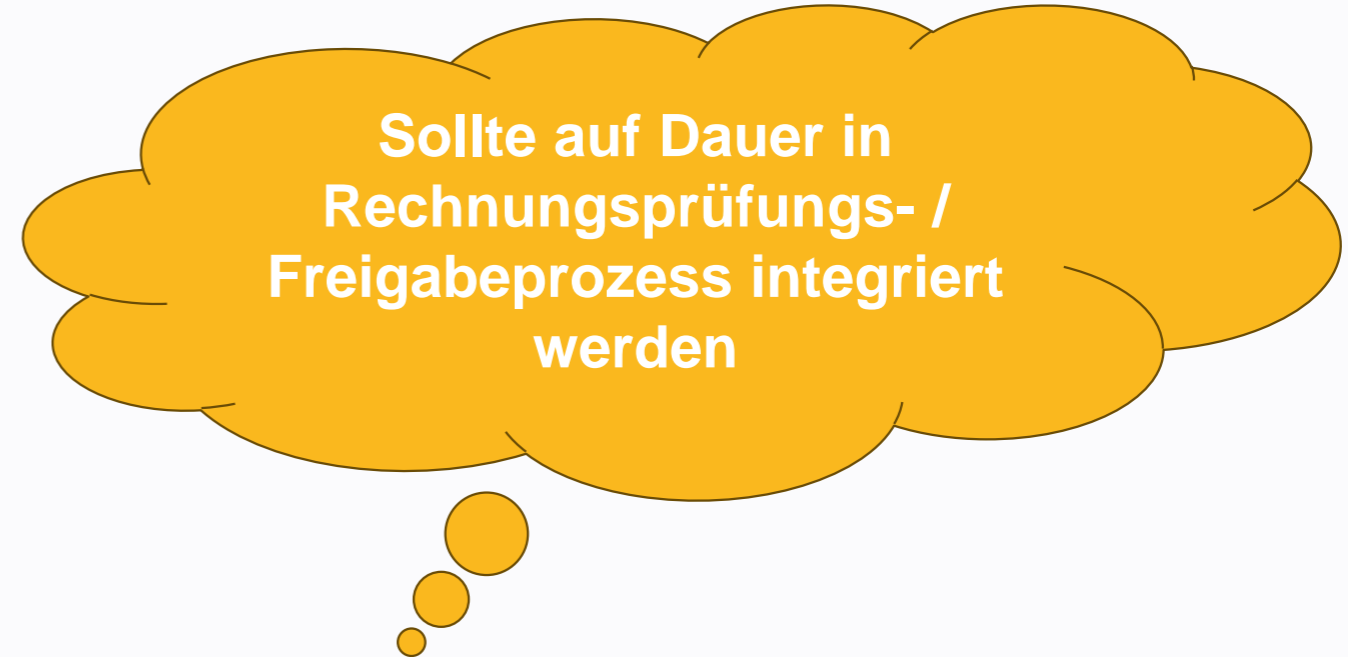
ZF/FX Validation

Das ZUGFeRD-PDF ist valide.

Profile: PDF/A-3B validation profile
Statement: PDF file is compliant with Validation Profile requirements.
Signature: Intarsys
Passed checks: 6901
Passed rules: 124
Failed checks: 0
Failed rules: 0

Das ZUGFeRD-xml ist valide.

Profile: urn:ferd:CrossIndustryDocument:invoice:1p0:basic



Nachricht	Hochgeladen	Größe	Referenz-Standard	Status & Aktion	Ergebnis
<input type="checkbox"/> zugferd_2p1_EN16931_Rabatte.pdf Ansehen Runterladen Löschen Standard	vor 13 Minuten	91,44 KB	EN 16931 – FacturX 1.0.05 – ZUGFeRD 2.1.1 - COMFORT	Validierung abgeschlossen Ergebnisse ansehen als: HTML, Text Download: Text	2 Fehler, 1 Information(en)
<input type="checkbox"/> xrechnung.xml Ansehen Runterladen Löschen Standard	vor 4 Tagen	0,51 MB	XRechnung_CII;v1.2.2;19.12.2019	Validierung abgeschlossen Ergebnisse ansehen als: HTML, Text Download: Text	

kompletten xml-Report herunterladen



Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der eRechnung (E-Rechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen**
- D. Tipps und Empfehlungen



Rechnungsausgang:

- ✓ B2B-Inlandskunden?
→ Pflicht ab 2027 / 2028
- ✓ Ab wann sollen eRechnungen ausgestellt werden?
- ✓ An welchen Kundenkreis?
→ B2C: Zustimmung erforderlich (stillschweigend; AGB; Zustimmungsbutton...)
- ✓ X-Rechnung oder Hybridformat?
- ✓ Ausstellung: Fakturaprogramm bereit?
- ✓ Versandweg?
→ E-Mail, Cloud,...
- ✓ Archivierung + Datenzugriff?
→ über Fakturaprogramm, durch Steuerberater...



Rechnungseingang:

(1) Bestehende Prozesse überprüfen:

- Wie werden Rechnungen aktuell empfangen? (rechnung@...)
- Rechnungsprüfung und –freigabe?
- Weiterverarbeitung bis Zahlung und Archivierung?

(2) Entscheidung:

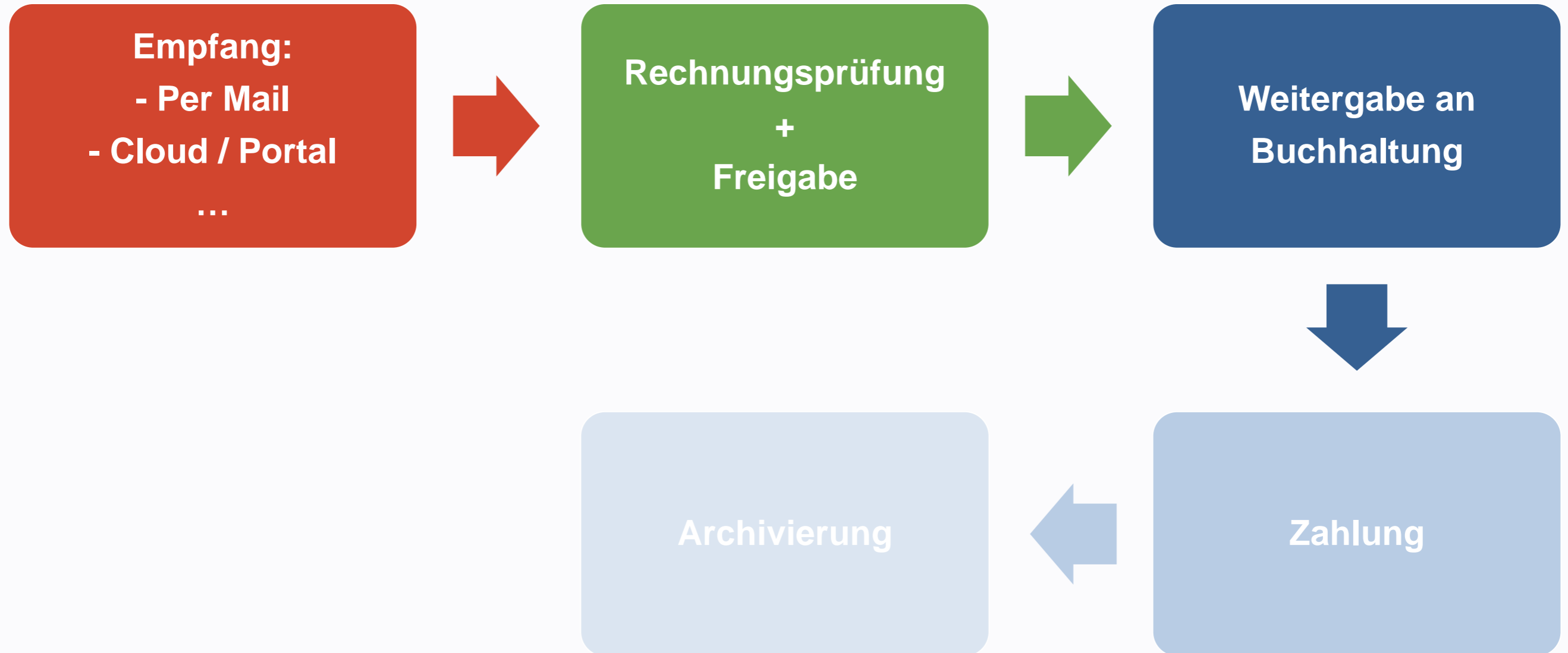
- Wo und wie sollen Rechnungen empfangen werden? (e-rechnung@...)
- In welchem Format? → einheitlich = Anweisung an Lieferanten/Dienstleister
- Upload auf Portal? Leitweg-ID für Feinadressierung? Freitextfelder – z. B. „Leistungszeitraum“ ?

(3) Neuen Prozess festlegen:

- Visualisierung
- Validierung + Freigabe
- Weiterverarbeitung – Zahlung - Archivierung



Rechnungseingang:





Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der eRechnung (E-Rechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen**



TIPP 1

Bei dieser Gelegenheit:

- Prozess für Rechnungsprüfung und Rechnungsfreigabe aktualisieren und dokumentieren

§ 14 Abs. 3 Satz 5 UStG:

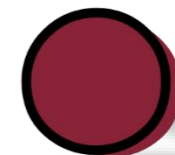
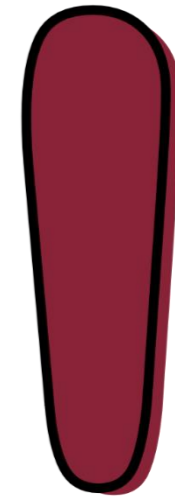
„...**innerbetriebliche Kontrollverfahren...**, die einen verlässlichen Prüfpfad zwischen Rechnung und Leistung schaffen...“

- Erster Schritt für eine Verfahrensdokumentation?

GoBD Rz. 150 - Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit:

*Für die Prüfung ist eine **aussagefähige und aktuelle***

***Verfahrensdokumentation notwendig**, die alle System- bzw. Verfahrensänderungen inhaltlich und zeitlich lückenlos dokumentiert.*

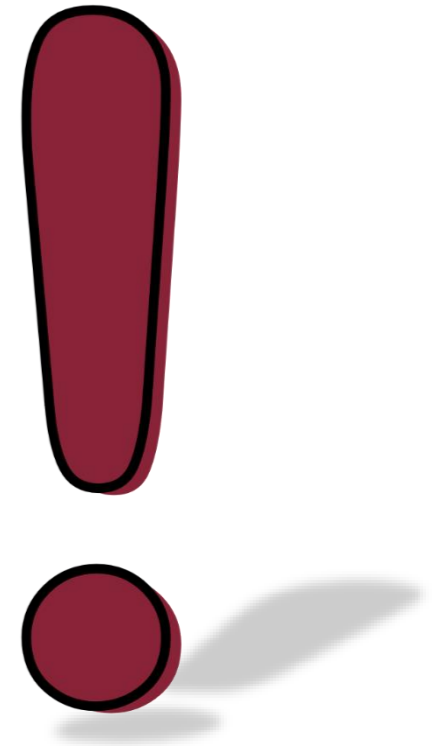




TIPP 2

GoBD beachten (BMF-Schreiben v. 28.11.2019 – BStBl. I S. 1269):

- ZUGFeRD im PDF/A-3-Format:
 - XML-Daten dürfen **nicht** durch eine Formatumwandlung (z. B. in TIFF) **gelöscht** werden
 - **auch** wenn der Rechnungsempfänger **nur** das **Rechnungsbild** (Image) nutzt
- **Umwandlung** in Inhouse-Format ist **zulässig**, wenn die maschinelle Auswertbarkeit nicht eingeschränkt wird und **keine inhaltliche Veränderung** vorgenommen wird
→ **beide Versionen** sind zu **archivieren** (Tz. 135)

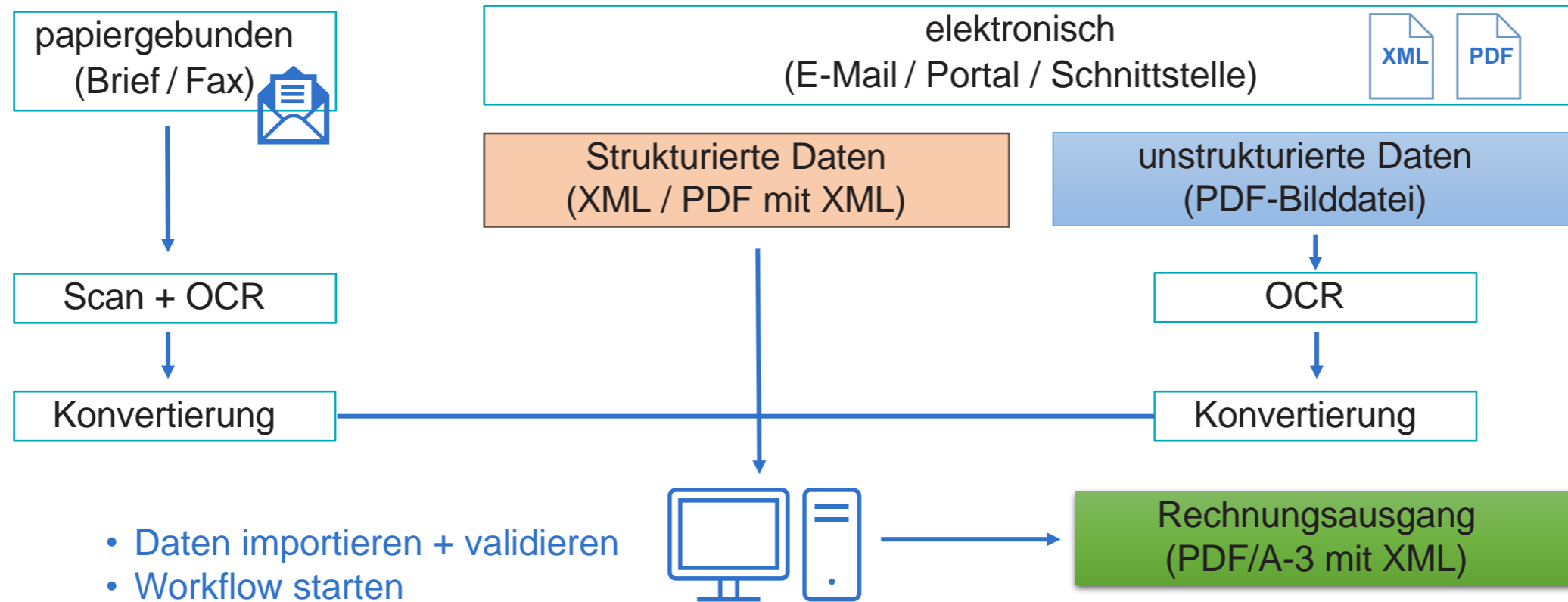


1. Für Ihr Unternehmen

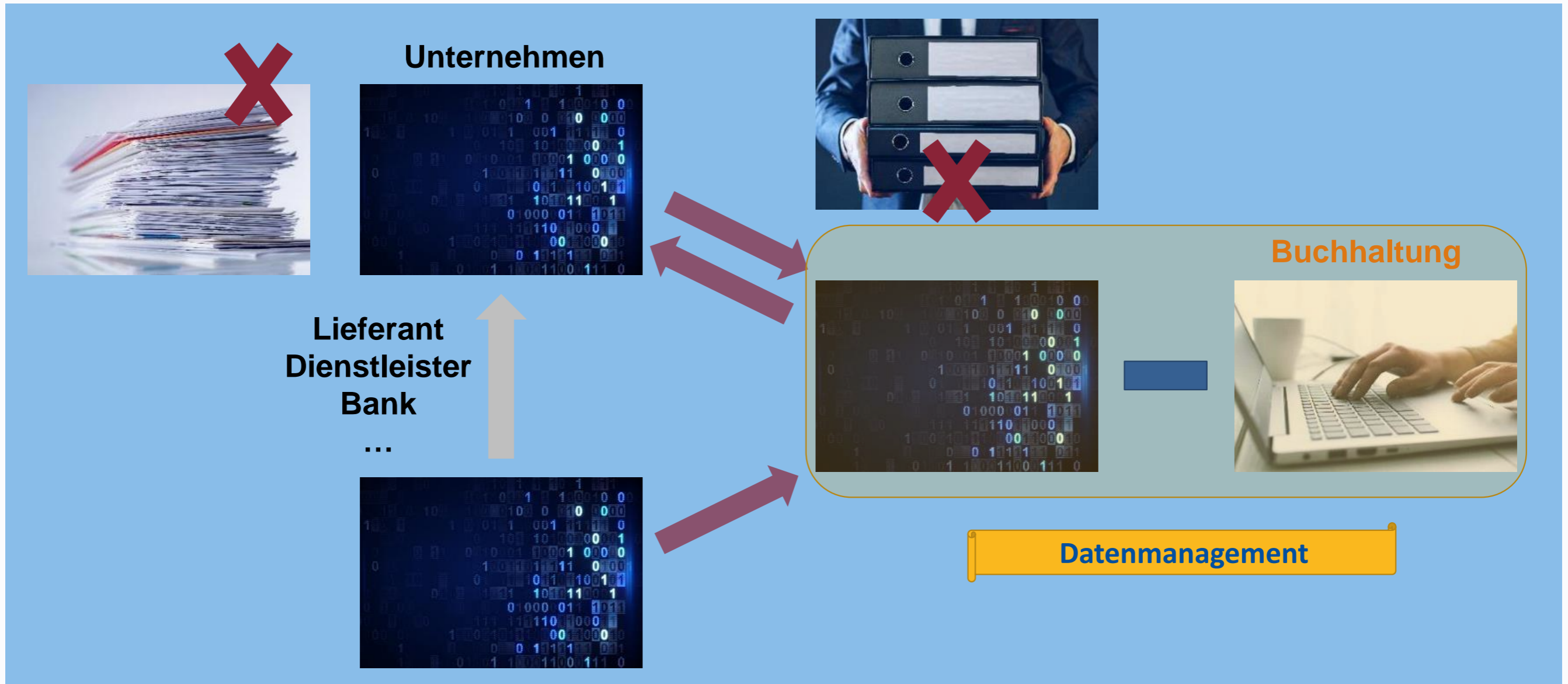


TIPP 3

Vorgehensweise festlegen:



2. Für die Zusammenarbeit mit Schultze & Braun



2. Für die Zusammenarbeit mit Schultze & Braun



Gemeinsam Prozesse im Unternehmen klären

- ✓ Wie werden Kundenrechnungen ausgestellt und versendet?
→ mögliche Schnittstelle?
- ✓ Wie werden Eingangsrechnungen empfangen?
- ✓ Wie erfolgen:
 - Rechnungsprüfung und -freigabe?
 - Weiterverarbeitung – Zahlung – Archivierung?
 - Weitergabe an die Buchhaltung / an die Kanzlei?
- ✓ Mögliche Schnittstellen?

Digitalisierungsbeauftragte:

Mirjam Baur
Diplom-Betriebswirtin (BA)
Projekt- und
Prozessmanagerin



Schultze & Braun GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Spitalstraße 9
77855 Achern



Vielen Dank!



Fragen und Diskussion



Schultze & Braun

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

und

viel Erfolg beim Umsetzen!